



Unerreichte Volksgruppe

JUNI

„Langzeit-Missionare aus Japan betonen sehr oft, dass das Gebet wichtiger sei als jede andere Strategie oder Dienstphilosophie.“

Aus einem Gebetsheft für Japan

Gemeinsam tun wir diesen wichtigen Dienst, wenn wir für unsere unerreichte Volksgruppe des Monats beten!



WO SIE LEBEN

Von den insgesamt ca. 120 Mio. Japanern leben ca. 118 Mio. in **Japan**, die anderen in 48 weiteren Ländern. Etwa 36 000 leben in **Deutschland**, vor allem in Düsseldorf. Japan besteht aus 6852 **Inseln**. Der Großraum **Tokio** zählt 38 Mio. Einwohner; dies ist die größte Metropole in der Geschichte der Menschheit. Noch nie und nirgendwo sonst befanden sich schon einmal so viele Unerreichte auf so engem Raum!

RELIGION

Fast 70 % der Japaner gehören dem **Buddhismus** an, die meisten gleichzeitig auch dem **Shintoismus**, der ursprünglichen Religion Japans. Dieser hat seine Wurzeln im **Animismus** (Glaube, dass unbelebte Objekte Geister besitzen). Auch Ahnenverehrung, eine enge Verbindung zwischen Nation und Religion, Meditation und Amulette prägen den Glauben der Japaner. Viele praktizieren also mehr als eine Religion, je nachdem, welche gerade mehr Vorteile bietet. Dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott ist,



Die JAPANER

ist für sie eine herausfordernde Botschaft; andere Japaner sind Religion gegenüber grundsätzlich skeptisch.

Höchstens 1,2 % sind **Christen** und es gibt nur eine Gemeinde auf 16.000 Menschen. Über 500 Städte haben gar keine Kirche, darunter auch Großstädte. Die wenigen Gemeinden, die es gibt, sind oft sehr klein, haben Schwierigkeiten junge Leute zu erreichen und leiden unter Überalterung. Oft müssen die Christen einen hohen Preis für ihren Glauben zahlen. Trotzdem haben japanische Kirchen Einfluss und einen guten Ruf.

MUTTERSPRACHE & BIBEL

Japanisch. Es gibt die ganze Bibel in mehreren Übersetzungen.



Es herrscht auch ein enorm hoher gesellschaftlicher **Druck**, keine Fehler zu machen, keine Schwäche zu zeigen und um jeden Preis Leistung zu bringen. Es gibt sogar ein Wort für **Tod durch Überarbeitung**, weil dieser in der japanischen Kultur so tief verwurzelt ist. In ihrer wenigen Freizeit gehen Japaner gerne traditionellen wie auch westlichen Hobbys nach: Sumo-Ringen, Judo, Karate, Shogi (japanisches Schachspiel), Go (Strategiespiel), Baseball, Tischtennis, Angeln, Volleyball - und sie lieben Gartenarbeit.

WIE LEBEN DIE JAPANER?

Japan hat eine schöne **Natur**: Ein Großteil der Landfläche ist von dichten Wäldern, zerklüfteten Bergen und Vulkanen bedeckt. Doch das Land wird auch häufig von **Naturkatastrophen** wie Erdbeben, Überschwemmungen und Wirbelstürmen heimgesucht. Die Reaktorkatastrophe von Fukushima, die durch einen Tsunami ausgelöst wurde, ist uns noch in Erinnerung. Katastrophenhilfe ist eine Möglichkeit für Christen, sich zu engagieren. Auch für seine unverwechselbare **Kultur** ist Japan bekannt: kunstvolle Blumenarrangements, Tee-Zeremonien, Kalligrafie, Puppenspiel und Theater.

Japans Wirtschaft ist hoch industrialisiert, exportorientiert und basiert auf dem Prinzip des Wettbewerbs (freie Marktwirtschaft). Dies begünstigt **Materialismus**: Viele Japaner sind im Streben nach Besitz sowie nach Karriere gefangen. Unter den Jugendlichen ist die **Selbstmordrate** sehr hoch.



Was sagt Gott über die Japaner und wie kannst du für sie beten?

• Wir richten unseren Fokus zuerst mit Lob & Dank auf Gott:

Der HERR ist König! Die ganze Erde soll in Jubel ausbrechen. Auch die vielen Inseln sollen sich freuen. - Psalm 97,1 (NGÜ)

Denn auf mich hoffen die Inseln... – Jes 60,9 (ELB)

Wir preisen Gott, denn er ist auch der König und die Hoffnung der Japaner!

• Wir beten für die Christen unter den Japanern als unsere Geschwister:

Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast. – Joh 17,21 (NGÜ)

Wir beten um eine wachsende Einheit unter den Gläubigen, die zu Erweckung führt.

... haltet entschlossen zusammen! Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus. – Phil 2,2 (NGÜ)

Wir beten um gute Zusammenarbeit der japanischen Gemeinden miteinander und mit ausländischen Christen, damit das Evangelium in Japan verbreitet wird.

• Wir beten für die Erntearbeiter*:

Zugleich beten wir darum, dass ihr die herrliche Kraft Gottes erfahrt, damit ihr genug Geduld und Ausdauer habt für die Anforderungen, die an euch gestellt werden. – Kol 1,11 (NLB)

Wir beten um Ausdauer beim Erlernen der japanischen Sprache und Kultur, damit sie das Evangelium effektiv weitergeben können.

Betet dabei auch für uns, dass Gott uns eine Tür öffnet für seine Botschaft. Wir sollen ja das Geheimnis bekannt machen, das in Christus beschlossen ist. – Kol 4,3 (GNB)

Wir beten, dass christliche Geschäftsleute ihren Auftrag erkennen und offene Türen finden, um Japanern das Evangelium weiterzugeben.

*Nachfolger Jesu, die im Gehorsam dem Missionsbefehl Jesu gegenüber unterwegs sind, aber gerade unter unerreichten Völkern oft nicht als Missionare im klassischen Sinn arbeiten können. Sie dienen Menschen auf unterschiedliche Weise ganzheitlich mit ihren Berufen.



• **Wir beten um mehr Erntearbeiter:**

Als er die Scharen von Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl; denn sie waren erschöpft und hilflos wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!« – Mt 9,36-38 (NGÜ)

Wir bitten Gott um mehr Christen aus Japan und aus dem Ausland, die bereit sind, in von Naturkatastrophen betroffenen ländlichen Gebieten zu leben, in der Katastrophenhilfe zu arbeiten und dadurch die christliche Hoffnung weiterzugeben.

• **Wir beten für die Japaner selbst:**

Darum gebt dem HERRN die Ehre im Osten, die Ehre dem Namen des HERRN, des Gottes Israels, auf den Inseln des Meeres! – Jes 24,15 (EÜ)

Wir rufen die Japaner in die Anbetung des wahren Gottes und beten, dass sie den Gott Israels als ihren annehmen und so frei von den Götzen werden, die sie knechten.

»Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.« – Joh 14,6 (NGÜ)

Wir beten, dass viele Jesus als den einzigen Weg, die Wahrheit und das Leben erkennen.

»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.« - Mt 11,28-30 (NGÜ)

Wir beten, dass sie diese Einladung von Jesus hören und annehmen, damit sie frei von Leistungsdruck werden.

... Ich lebe, und ihr sollt auch leben. – Joh 14,19 (LUT)

Wir bringen besonders die junge Generation vor Gott und beten für sie um echtes Leben.

... Er liebt auch die Fremden, die bei euch leben, und versorgt sie mit Nahrung und Kleidung. Darum sollt auch ihr die Fremden lieben. - 5. Mo 10,18.19 (GNB)

Wir beten für die Japaner in **Deutschland**, dass sie hier Christen kennenlernen, die sie liebevoll willkommen heißen und ihnen das Evangelium nahebringen, sodass sie Gottes Liebe erfahren.

So kannst du mit anderen beten und mehr erfahren:

- Erzähle deinem Hauskreis, deiner Gemeinde und deinen Freunden von dieser Gebetsinitiative und betet gemeinsam für die Japaner!
- Am Donnerstag, dem **20. Juni** von 19-20:30 Uhr im [Gebetshaus Hamburg](#).
- [Hier](#) findest du diesen Newsletter online sowie mehr zu den Japanern (ganz unten)
- [Hier](#) findest du vielfältige Infos rund um unerreichte Volksgruppen